



Das moderne Fassadensystem BK Siding kann man auf verschiedenen Unterkonstruktionen montieren, z.B. auf OSB.



1 Grundlegendes zur Montage

BK SIDING Fassadenpaneele werden auf einer Unterkonstruktion aus Holz montiert. Es sollte ausschließlich imprägniertes Holz verwendet werden bzw. das Holz sollte vor der Montage imprägniert / konserviert werden (s. Abb. A).

Bei Gebäuden, die eine Wärmedämmung erhalten sollen, beginnt die Montage mit der Anbringung einer waagerechten Holzunterkonstruktion (siehe Punkt 2).

Bei Gebäuden ohne zusätzliche Wärmedämmung beginnt die Montage mit der Anbringung einer senkrechten Holzunterkonstruktion (siehe Punkt 3).

Die Montage der Paneele an der Fassade kann entweder versetzt erfolgen – die senkrechten Stoffugen sind versetzt (B) – oder in einer Linie – die senkrechten Stoffugen befinden sich übereinander in einer Linie (C).

Die senkrechten Stoffugen müssen sich stets auf der senkrechten Unterkonstruktion befinden.

2 Montage mit Wärmedämmung

Die Montage beginnt mit der Anbringung von waagerechten Holzlaten (Kanthölzern o. ä.) in der notwendigen Stärke. Diese ist abhängig von der Dicke der eingesetzten Wärmedämmung. Der Abstand der waagerechten Konstruktion richtet sich nach den Abmessungen der Wärmedämmung, sollte jedoch 600 - 700 mm nicht überschreiten.

Nach Montage der waagerechten Laten wird zwischen diesen das Isoliermaterial angebracht und erforderlichenfalls zum Schutz vor Feuchtigkeit mit einer luftdurchlässigen Folie abgedeckt.



3 Montage der senkrechten Unterkonstruktion

Die senkrechte Unterkonstruktion sollte eine Breite von mindestens 50 mm aufweisen.

Die Montage erfolgt in einem Abstand von max. 600 mm entweder direkt auf der Wand oder – bei Montage mit Wärmedämmung – auf den zuvor angebrachten waagerechten Holzlaten.

An den seitlichen Stoßstellen der Paneele muss die Breite der senkrechten Unterkonstruktion mindestens 75 mm betragen.

Es können hier alternativ auch 2 schmalere Holzlaten nebeneinander angebracht werden.



4 Montage der Fassadenpaneele

Die Montage beginnt von unten mit dem Setzen der Montageklammern auf kleine Klötze in der Stärke von 6 mm.

Der empfohlene Abstand der Paneele zum Untergrund beträgt mindestens 2 cm.

Die Wandpaneele werden mit der Nut nach unten auf die verschraubten Montageklammern verlegt. Die sichere Befestigung des Paneele erfolgt danach durch das Setzen der Montageklammern an der oberen Seite des Paneele. Zudem wird jedes Paneel in der Mitte mit einer zusätzlichen Schraube neben der Montageklammer gesichert (eine Schraube pro Paneel).

Die Unterkonstruktion muss in jedem Fall unten mit einem geeigneten Lüftungsprofil (z. B. Lüftungswinkel, Lüftungsgitter) geschlossen werden, um das Eindringen von Mäusen, Ungeziefer u. ä. zu verhindern.



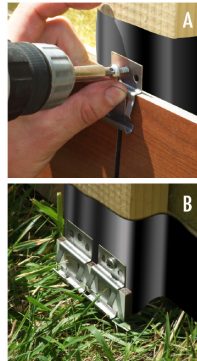
5 Paneelstoß/ Stoßfuge

Die Stoßfuge zwischen den einzelnen Paneelen muss mindestens 8 mm breit sein, um die Ausdehnung des Materials zu gewährleisten.

Bei versetzter Montage der Paneele ist an der Stoßfuge eine Befestigungsklammer ausreichend (s. Abb. A).

Werden die Paneele in einer Reihe montiert und die Stoßfugen befinden sich immer an gleicher Stelle, so sind an der Stoßfuge jeweils zwei Befestigungsklammern erforderlich (s. Abb. B).

An den Stoßstellen der Fassadenpaneele sind die senkrechten Laten mit einem geeigneten Fugenband oder einer Folie gegen Feuchtigkeit zu schützen (s. Abb. A, B).



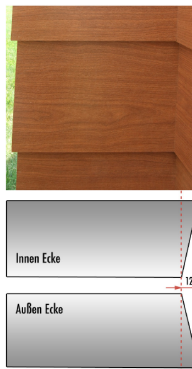
6 Eckmontage Innen/ Außen ohne Profilleiste

Die Eckmontage Innen und Außen kann ohne zusätzliche Profilleisten erfolgen.

Für die Eckmontage muss jeweils eines der beiden sich treffenden „Eckpaneele“ schräg zugesägt werden.

Bei einer Innenecke muss die Unterkante des „überlappenden“ Paneele 12 mm kürzer sein. Bei einer Außenecke muss die Oberkante des „überlappenden“ Paneele 12 mm kürzer sein (s. Abb.).

Die Holzunterkonstruktion muss im Eckbereich mit geeignetem Fugenband oder Schutzfolie gegen Feuchtigkeit geschützt werden.



7 Eckmontage Außen mit Profilleiste

Für die Eckmontage Außen ist als Lieferzubehör ein geeignetes Eckprofil aus Metall, farblich der Paneelefarbe angepasst, erhältlich.

Bei der Paneelemontage ist eine Dehnungsfuge von 8 mm zwischen Paneel und Profilleiste einzuhalten!



8 Befestigung des oberen Paneele/Oberer Abschluß

Für einen sauberen optischen Abschluss empfiehlt es sich, das letzte, obere Fassadenpaneel mit einem Z-Profil aus Metall zu versehen und durch Verschrauben des Profils in die Unterkonstruktion zu befestigen (s. Abb.). Dieses Z-Profil ist erhältlich als farblich der Paneelefarbe angepasstes Lieferzubehör.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

BK BERNAUER KUNSTSTOFFE
BK KUNSTSTOFFE BERNAU GMBH

Wandlitzer Chaussee 54
D-16321 Bernau

Fon (03338) 3937-0
Fax (03338) 3937-18

www.Bernauer-Kunststoffe.de
Verkauf@Bernauer-Kunststoffe.de



Format	mm	Länge: 3050 Breite: 255 Stärke: 6
Oberfläche eines Paneele	m ²	0,778
Deckungsfläche eines Paneele	m ²	0,702
Gesamtüberfläche der Paneele im Karton	m ²	3,89
Gesamtdeckungsfläche der Paneele im Karton	m ²	3,51
Gewicht eines Paneele	kg	6,53
Gewicht eines Kartons	kg	32,67
Anzahl der Montageklammern im Karton	Stück	30
Konformität zur Norm		EN 438-6
Brandklassenzertifizierung EDS		nach EN 13501
Hygienzeugnis		Nr 114/322/131/2012